



z.Hd. Tanja Ebbecke

Zitate und Bilder für Draussenschule, Grundschule Lütjensee (Klasse 2a + b):

---

### **Zitate der Kinder**

Ich habe mir von meinen Eltern eine Becherlupe gewünscht, dann kann ich auch in den Ferien nach Bodentiere erforschen! (Mark, Klasse 2b)

Nach der Kräuterexkursion war die Neugierde geweckt und es wurden auch unscheinbare Pflanzen interessant. „Welche Pflanze ist das hier?“ fragte Liz (2a) und hielt mir einen Stängel Feldklee vor die Nase.

Nachdem in der Draussenschule Vogelnester ganz einfach nachgebaut wurden, waren besonders die Jungen interessiert, wie denn die Vögel ihre Nester bauen.

„Ich hab ein Vogelnest von zuhause mitgebracht. So sieht es aus!“ meinte Paul (2b) und holte ein kleines Nest aus seinem Rucksack. Die Woche drauf brachte Kian noch ein größeres Nest mit. Gemeinsam wurde geschaut und erforscht, aus welchem Material die Nester bestehen und wie sie wohl gebaut wurde.

In den Wald zum Waldsofa geht jedes Kind allein. Leise für sich mit allen Sinnen (Ohren, Augen, Nase)! „Gut, dass wir zuletzt gegangen sind, sonst hätten wir die tolle Spinne nicht entdeckt.“ Stellte Paul (2b) am Waldsofa fest, den ich mit seinem Freund Bent an Schlusslicht setzte, da sie so drängelten.

Nach der langen Schulauszeit durch Corona erzählte mir Lotta: „Ich war mit meinen Eltern hier Wald. Dort habe Ihnen das Waldsofa und meinen Patenbaum gezeigt.“

Auch die Arbeitsblätter, wie „Mein Freund der Baum“, die ich während der Corona-Zeit erstellte trugen Früchte ... „Ich habe einen kleinen Ahornkeimling ausgegraben und zuhause in den Garten gepflanzt.“ so Allegra. „Wenn er größer ist kommt er wieder zurück in den Wald.“

Und auch die Naturtagebücher werden fleißig bemalt, beschrieben und beklebt!



**Kleine Fotoauswahl vom letzten Draussenschultag der Klasse 2b, Thema „Waldolympiade“:**



Frühstück am Patenbaum



Der Patenbaum von Allegra (2b) hat eine Wunde, die der Schülerin sehr zu schaffen macht. Ein zweiter Baum scheuert der Buche die Rinde weg. Gemeinsam wurde überlegt was zu tun wäre. Leider lassen sich die beiden Bäume nicht trennen. Vielleicht ein Reifenstück zum Schutz auf die Verletzung binden?



Bis dahin wurde die Scheuerstelle mit Moos geschützt! Der Naturschutz ist jedenfalls geweckt!



Ganz Ohr für den Patenbaum.



Paul und Bent bestaunen die Eichenrinde.

Nachdem die Teams die einzelnen Stationen gebaut hatten, konnte die Waldolympiade kann beginnen.



Ab durch das Spinnennetz



Weitsprung der Waldtiere. Wer springt so weit, wie die Waldmaus, das Wildschwein oder das Reh?



Laufen wie die Waldtiere und die Beute – in diesem Fall mit Bändchen markierte Bäume – nicht übersehen!



Hoch hinaus. Welches Team hat das schlaueste Eichhörnchen?



Pirschpfad mit den Aufgaben: Drüber, drunter, Augen zu und rüber!



Die letzte Station hat es noch mal in sich: Hochsprung!



Die Waldmedaille darf nicht fehlen!



Die Forscherleidenschaft ist bei allen geweckt.



Wald ist eben toll!



Wie schön: Unser Draussenschulort und das Waldsofa werden auch außerhalb der Schulzeit von einigen der SchülerInnen besucht!



Tja, und leider ist die Zeit immer viel zu schnell um!